

N. 8.

Ein Oel.

Nimm ungeleschten Falch 6. loth, euphorbium 2. loth, ziegel-öl, 1. halb pfund, ziehe das öl durch den helm.

N. 9.

Eine Einsprügung.

Nimm starcke lauge 1. halb nöffel, decoctum von wolffs-bohnen 2. loth, geläutert rosen-honig 3. loth, alain 1. loth.

N. 10.

Eine andere.

Nimm ungeleschten Falch 2. pfund, wasser 3. pfund, laß es auf 2. pfund mit einander kochen, sich setzen, und gieß es ab. *Musitanus.*

Das hundert und fünffte Capitel.

Von Brandt Schäden.

Aeußerlich.

N. 1.

Ein Schleim.

Nimm quitten-körner 1. Hand voll, koch sie in wasser, daß sie bersten, drücke die körner aus, und schmiere das wasser oder den schleim auf gundel-reb-blätter, und lege sie auf.

N. 2.

Eine Tinctur.

Nimm bleyweiß 1. viertel pfund, campher 1. loth, oleum tartari per deliquium, 6. loth, destillirten efig 1. nöffel, laß es eine zeitlang im kalten stehen, seige es durch, und bestreich dich damit. *Bateus.*

N. 3.

Eine Mixtur.

Erstos lebendige fuß-krebse zu m. s., gieß rosen-efig darauf, laß es etliche tage stehen, und gebrauche es innerlich und äußerlich.

N.

Einige andere Mittel.

Es geschicht öftters, daß ein mensch sich ohnversehens hefftig verbrennet, darwider gebrauche quitten-schleim mit lein-öl vermengert, und salbe das verbrandte Glied damit an. Ist der brandt im gesicht, so nimm statt des lein-öl, menge mit darzu das weiße vom ey, und schmiere dich damit. Frischen küß-koth übergeschlagen, wird dich auch trefflich kühlen. Weißt du die mittlere schalen von linden zu haben, so glesse etwas heißes wasser darauf, dann bekommst du einen schleim, damit kanst du dich mit großem nutzen schmirten. Etliche gelb von eyern unter lein-öl wacker zerklopfft, kühlet und heilet gar wohl, und kan vor eine gute brand-salbe passiren.

N. 5.

Eine Salbe.

Nimm die mittelste rinde von linden-hollunder-baum, jedes 1. hand voll, lein-saamen 3. loth, hollunderwasser 3. pfund, laß es 2. tage im warmen stehen,

stehen, thue hernach dazu schaaf, lorbern, 2. Loth, ungesalzne maybutter 1. pfund, den schaum von kalth 4. Loth, laß es etwas einkochen, seige es durch ein tuch, und thue 1. pfund wachs dazu.

N. 6. **Eine andere.**

Nimm leinöl. 1. Loth, wasche es mit rosenwasser, thue dazu 4. eyerdotter, und lege es auf.

N. 7. **Eine andere.**

Schmelze ungesalzenen speck 1. pfund, laß 5. 6. pferde-äpfel darinne kochen, drücke es durch, und bestreich damit den schaden, tuncke auch löschpapier darein, lege es über, und binde tüchlein darauf, und dieses thue 5. bis 6. mal des tages. Fouquet.

N. 8. **Eine andere.**

Rühre kalth, wasser und lein-rosen- oder nuß-öl gleich viel untereinander zu einer salbe, streich es auf, und binde papier darüber. Fouquet.

N. 9. **Eine andere.**

Nimm frischen gänse-koth, baum-öl, jedes 1. viertel pfund, eibisch, wurzsalbe, rosenöl, jedes 2. Loth, schneewasser 1. viertel pfund, koche es etwas, seige es durch, und thue 1. quintlein campher dazu. Bateus.

N. 10. **Eine andere.**

Nimm rosenöl 2. Loth, eydotter, N. 3. querle es zu einem säbllein, thue dazu saffran 3. gran und salbe den ort damit.

N. 11. **Eine andere.**

Nimm frische butter in rosenwasser gewaschen 6. Loth, violen, eyerdotter, süß mandel öl, jedes 1. Loth, gerstenmehl 3. Loth, saffran 1. scrupel, quitten-kernschleim 2. Loth, wachs, so viel nöthig ist. Hildanus.

N. 12. **Eine andere.**

Querle sahne und ein wenig rieben-öl unter einander, und lege es auf. Helmontius.

N. 13. **Eine andere.**

Nimm nachtschatten, hauswurz, wüterich, grünkohl, jedes 2. hände voll, violen-blätter, bilsenkraut, jedes 1. ein hand voll, koche es in frischer butter weich, drücke den safft heraus, setze es übers feuer, thue bienen-wachs 8. Loth dazu, laß es noch ein wenig kochen, nimm es ab, rühre bleyzucker darunter, lege es auf den schaden, wenn die haut abgeschnitten ist.

N. 14. **Ein anderes.**

Nimm ungepflanzten isop, hauswurz, inwendige rinde von hollunder und eschbaum, jedes 1. hand voll, sahne 1. kanne, koche es über gelinden feuer zu einem öl, und rühre es um, drücke es durch, tuncke tüchlein darein, und lege es öftters über.

N. 15.

Eine andere.

Nimm blätter von der rothen grind-wurk und pappeln, jedes 1. hand voll, haus-wurk 2. köpffe, grünen hollunder ohne rinde, eine kleine hand voll, Koche es in sahne anderthalb nöffel, den schaum thue weg, seige es durch, und thue bleyweiß 3. quintlein dazu.

N. 16.

Eine andere.

Nimm hanffsaamen-lein-rosen-öl, jedes gleich viel, mache mit eyerdotter eine salbe daraus, und schmiere sie des tages 3. mahl über.

N. 17.

Eine andere.

Laß schwein-schmalz 1. nöffel zergehen, mische darunter bier-heffen 1. halb nöffel, schaafs-lorbern 1. viertel pfund, Koche es zu einer salbe, bestreich damit den schaden, und lege kohlblätter in wasser weich gesotten darauf, und binde es zu.

N. 18.

Eine andere.

Laß wachs 12. Loth, fichten-harz 1. viertel pfund, lein-saamen-öl 1. pfund, rieben-öl 1. viertel pfund mit einander zergehen, gieß es durch, und wenn es beginnet kalt zu werden mische darunter grünspan 2. loth, und rühre es zu einer salbe. Bellefontaine.

N. 19.

Eine andere.

Koche gestampfte winter-gerste in wasser, wenn es ein wenig eingesotten ist, rühre einen guten theil frische butter hinein, Koche es ein, drücke es durch ein tuch, und rühre es zu einem salblein.

N. 20.

Eine andere wider den Brandt vom Schieß-Pulver.

Nimm grindkraut 1. hand voll, haus-wurk 12. köpffe, gänse-junge, hühner-loth, jedes 1. pfund, wild schwein-fett 2. Kannen, Koche es 1. viertel stunde lang und drücke es durch.

N. 21.

Eine andere zu dem Brandt vom Blitze.

Nimm hollunder-brombeer-blätter, tausendgüldenkraut, frauenhaar, eisen-kraut, dill, jedes 1. hand voll, rothe salbey-blätter, N. 12. hacke sie klein, Koche sie in frischer butter, drücke es durch, salbe den ort 4. oder 5. mal des tages mit einer Feder, und lege pappel-blätter, die in der salbe eingetunct sind, darüber.

N. 22.

Ein ander Mittel.

Nimm ein stück speck, bestecke solchen mit schwarzen haber, wickle darum ephru-blätter, zünde solchen bey licht an, und lasse das fett ins wasser tropfen, damit schmiere dich, so wirst du wieder heil. Schmelze butter mit freyden vermischet, heilet gleichfalls gar wohl. Man muß aber diese beede mittel nicht gebrauchen, als bis der brandt vorerst wohl gedämpffet worden.

N. 23.

Eine vortreffliche Brandt-Salbe.

Nimm die mittlere schale von holder 4. Loth, frisch lein-öl 6. Loth, Koche alles zusam

zusammen, und zwar so lange bis du keine wässerichte feuchtigkeit mehr vermerckest; so dann trücke es durch ein tuch, und zerschmelze darinnen andert halb quintl. wachs, auf die leste wann es nicht mehr zu heiß, klopffe darunter 1. oder 2. eyerdotter. Diese salbe hat ihres gleichen nicht, dann sie so wohl kühlet und lindert als auch geschwinde heilet.

N. 24. Von Brandt: Schäden.

Bibernellenwurzel zu reinem pulver gestossen, und mit bibernellenkraut safft und einem eyerweiß durcheinander getemperirt wie ein sälblein, und über den brandt vom Feuer gelegt, heilet denselbigen wunderbarlich.

N. 25. Ein Wasser.

Neße ein tüchlein in Illienwasser, und lege es über, so du dich mit siedenden wasser, öl, fett und dergleichen verbrennet hättest, es ziehet die hitze heraus, heilet den schaden schnell, und leget den davon entstandenen schmerzen bald.

N. 26. Ein Oel.

Nimm die blätter von stramonium 1. pfund, baumöl dritthalb pfund, reibe es unter einander, bis die feuchtigkeit verslogen ist, drücke es durch, und thue 1. halb pfund frische blätter dazu, laß es 14. tage an der sonne stehen, koch es, drücke das öl heraus, und salbe dich damit. *Bateus.*

N. 27. Ein Umschlag.

Nimm das weiße eines eyes, und eben so viel flachs-saamen-öl, querle es unter einander, tauche ein tuch hinein, und lege es öfters über.

N. 28. Ein anderer zu Brandt: Schäden von Büchsen-Pulver.

Reibe einen löffel schieß-pulver in mörsel ganz klein, rühre darein 12. löffel küh- oder ziegen-milch, neße doppelte leinene tücher damit an, und lege es über den brandt, wenn es getrocknet ist, feuchte es wiederum an, ist die verletzung tieff, so spritze es alle 3. bis 4. stunden hinein.

N. 29. Der rotthe Balsam.

Nimm baumöl 1. kanne, rosmarin-betonien-blütze, gipffel von Johanneskraut, jedes 2. hände voll, laß es im sommer in einer glafs-boutelle an der sonne stehen, drücke es durch, und thue 1. hand voll zerstoßene wurzel von der anchusa dazu.

N. 30. Ein Safft wider Brandt: Schäden von heißen Wasser.

Nimm gundermann 3. hände voll, hauswurk 1. hand voll, sahne, ein wenig drücke den safft heraus, und beschmiere den schadhafften ort.

N. 31. Ein Umschlag.

Schlag heffen von bier um den schaden.

- N. 32. **Ein anderer.**
Mische honig und wasser unter einander, und binde es mit tüchern über.
- N. 33. **Eine Salbe.**
Mühre unter ein eyweiß 3. löffel voll baumöl und leinöl, streich es mit einer feder über den schaden.
- N. 34. **Ein ander Mittel.**
 Streich tischer. fűrnis oder sauerkraut brűhe auf den ort.
- N. 35. **Denen Mählern von Brandt vorzukommen.**
Bestreich und beneze den gebrannten ort, ehe du sonst etwas mit ihm vornimmst, mit hűhnerblut.
- N. 36. **Ein Oel.**
 Bestreich den gebrannten ort mit rosenöl.
- N. 37. **Wider die Hitze im Brandt.**
 Neze tűcher in honigwasser, und schlage sie auf den brandt.
- N. 38. **Ein ander Mittel.**
 Halte alsbald das beschädigte glied 1. stunde lang in baumöl.
- N. 39. **Ein Wasser.**
 Laß weiß kupfferwasser in wasser zergehen, und lege es auf den schaden.
- N. 40. **Ein Drey.**
 Stoß rohe zwiebeln zu einem brey, und schlage ihn über.
- N. 41. **Eine Salbe.**
Schmelze unschlitt vom lichte, rűhr es mit nußöl zu einer salbe, und schmiere sie auf.
- N. 42. **Eine andere.**
Laß 2. Loth wachß ubern feuer zergehen, thue 1. viertel pfund baumöl dazu, rűcke es vom feuer, thue 2. eydotter die unter heißer asche gebraten und ganz klein zerrieben sind, dazu, laß es ubern heißer asche ein wenig unter stetem rűhren kochen. und hernach kalt werden. Davon schmiere sehr dünne etwas auf ein tűchlein, und lege es über.
- N. 43. **Eine andere.**
Nimm pferde loth 1. viertel pfund, stoß ihn klein, mische ihn mit 20. Loth schwein schmalz, nuß oder baumöl, laß es ubern gelinden feuer 1. viertel stunde lang stehen, hernach drűcke es starck durch ein tűch, und streich es auf den brandt schaden.